Forum der LVZ zur OBM-Wahl in Eilenburg

Talk-Veranstaltung am 31. Mai im Bürgerhaus

Eilenburg. Die Eilenburgerinnen und Eilenburger wählen am 12. Juni ihren neuen Oberbürgermeister. Die Entscheidung fällt diesmal zwischen Amtsinhaber Ralf Scheler (parteilos) und Herausforderer Mathias Teuber (SPD).

Die LVZ-Redaktion Delitzsch/Eilenburg will bei den Kandidaten nachhaken. Am Dienstag, dem 31. Mai, sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich zum Wahlforum der LVZ eingeladen. Eine Anmeldung für diesen Abend ist nicht erforderlich.

Die kostenlose Veranstaltung mit den beiden Kandidaten beginnt um 18.30 Uhr im Bürgerhaus in der Franz-Mehring-Straße. Die LVZ-Redakteure Mathias Schönknecht und Ilka Fischer werden die Talkrunde mit moderieren.

DER LVZ TALK

In mehreren Themenblöcken wird es unter anderem um Fragen zur Bau- und Stadtentwicklung, zum Rad- und Auto-Verkehr und zur Belebung der Innenstadt und des kulturellen Lebens gehen sowie um Fragen, welche die Leserinnen und Leser einsenden konnten. Vorgesehen ist auch eine Fragerunde, bei der Zuschauer fragen und Kandidaten antworten können.

Das Wahlforum wird am 31. Mai als Live-Stream auf LVZ.de übertragen. Außerdem können sich Interessierte an diesem Abend auch über unseren LVZ-Live-Ticker informieren.

Der Schlamm wird aufgefressen

Stadtparkteich Eilenburg: Stadt setzt bei Sanierung des Gewässers auf eine innovative Vorgehensweise statt auf schwere Technik.

Von Kathrin Kabelitz

Franziska Kräher und Christian Gruner streuen vom Boot aus die Mikroorganismen in den Teich. FOTO: TOBIAS NEUMANN

Eilenburg. Der verschlammte Stadtparkteich wird saniert. Lange haben die Eilenburger auf diese Nachricht warten müssen. Doch wer in den vergangenen Tagen interessiert und erwartungsvoll auf das Gewässer im Park blickte, sah – nichts. Keine Bagger oder andere schweren Geräte, die im Einsatz waren, keine Schlammberge, die sich auftürmten. Stattdessen war an einem Tag für einige Stunden ein elektrobetriebenes Boot auf dem sehr flachen, fast stehenden Gewässer unterwegs, von dem aus Franziska Kräher und Christian Gruner von der Firma Wertec ein vorher gut durchmischtes weißes Pulver im Wasser verteilten.

Den Teich auszubaggern, wäre zu teuer

Die Stadt hatte sich im letzten Jahr für diese von dem Chemnitzer Unternehmen angebotene innovative Variante entschieden. Vor allem aus Kostengründen. Eine allumfassende Sanierung mit Ausbaggern oder Absaugen der schwarzen Masse würde einen sechsstelligen Euro-Betrag kosten. „Das war utopisch", so Michael Mönicke, bei der Stadt Eilenburg zuständig für Gewässer zweiter Ordnung. Für das Verfahren mit SchlixX®Plus sind dagegen lediglich rund 10 000 Euro avisiert. Rund zehn Jahre werde es bereits in Gartenteichen angewandt, seit rund drei bis vier Jahren auch in größeren Gewässern, so Geschäftsführer Tobias Neumann.

Und so funktioniert das Ganze: Der Schlamm wird vor Ort durch die Zugabe von Sauerstoff und Mikroorganismen biologisch abgebaut. Läuft alles wie geplant, werden Schlammenge und Nährstoffgehalt so reduziert, der Schlamm wird förmlich aufgefressen. Im Gegenzug steigen Sauerstoffgehalt und Gewässerqualität. Entsorgungskosten fallen nicht an, die Methode sei kostengünstig und könne bei Bedarf wiederholt werden. Zudem, so Franziska Kräher, sei der Teich auch weiter als Teich nutzbar. „Beim Ausbaggern wäre das Wasser erstmal weg."

SchlixX®plus besteht aus zwei Komponenten. Beide müssen, wie hier von Tobias Neumann, vor dem Einbringen in das Gewässer gut miteinander vermischt werden. FOTO: KATHRIN KABELITZ

Voraussetzung für all das aber ist, dass auch ausreichend organisches Material im Schlamm vorhanden ist, welches abgebaut werden kann. Dafür wurden im September sechs Schlammproben entnommen und im Labor untersucht. Die Auswertung habe zumindest ein gutes Potenzial für den biologischen Schlammabbau ergeben: „Die Prognose ist gut", so Mönicke.

Das nun angewandte Verfahren musste zudem mit der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes abgestimmt werden und wird nun mittels eines Monitorings begleitet, weil das Verfahren in Nordsachsen erstmals zum Einsatz kommt.

Schlammschicht ist bis zu einem Meter dick

In sechs bis acht Wochen wird sich zeigen, ob und welchen Erfolg das Verfahren bringt. Dass die gesamte Schlammschicht – im Stadtparkteich ist sie laut Messung etwa 80 Zentimeter bis einen Meter dick – nach nur einer Maßnahme vollständig verschwindet, damit rechnen die Experten aufgrund der Ausmaße eher nicht. Damit, dass das Wasser deutlich sichtbar aufklart, aber schon. Gegebenenfalls müsste das Prozedere wiederholt werden. „Unsere Erwartungen sind nicht überbordend. Aber wir rechnen damit, dass die Schlammhöhe sinkt und die Wasserhöhe wieder steigt", so Michael Mönicke. Für Teich, Fisch und Co. kann das nur gut sein, weil so das ökologische Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Dann dürften auch die unangenehmen Gerüche verschwinden.

IN KÜRZE

Tierpark feiert am Sonntag Kindertag

Eilenburg. Den Kindertag feiert der Eilenburger Tierpark in diesem Jahr schon etwas eher – nämlich an diesem Sonntag. 15.15 Uhr treten die Akkordeonasse auf, 14.30 und 16 Uhr gibt es eine Zaubershow zu sehen. Zudem wird für die Mädchen und Jungen noch eine Menge geboten, so stehen Hüpfburg und ein Bungee-Trampolin bereit, fährt die Eisenbahn, kann man am Glücksrad drehen, gibt es Spiele, eine Lotterie, Souvenirs. Los geht es um 10 Uhr.

Vieles von dem gibt es dann auch eine Woche später, am Pfingstsonntag, ab 10 Uhr zum Tierparkfest zu erleben. Um 11, 13.30 und 15.30 Uhr lädt die Puppenbühne Pandel zu Märchenaufführungen ein.

Veränderte Zeiten im Bürgerbüro

Eilenburg. Die Mitarbeiter des Bürgerbüros der Stadt Eilenburg sind am 31. Mai und am 2. Juni nur bis 13 Uhr für Anfragen erreichbar. Wie die Stadt weiter mitteilte, ist damit in der kommenden Woche aus personellen Gründen Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Jubelkonfirmation in Eilenburg

Eilenburg. Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchgemeinde Eilenburg lädt am 17. Juli zur Jubelkonfirmation ein. Der Gottesdienst mit Gedächtnis der Konfirmation beginnt um 10.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche.

Das Fest der Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit, alte Freunde wiederzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es ist schwierig, nach 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren die aktuellen Anschriften der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden herauszubekommen. Die Gemeinde bittet deshalb darum, die Einladung weiterzureichen.

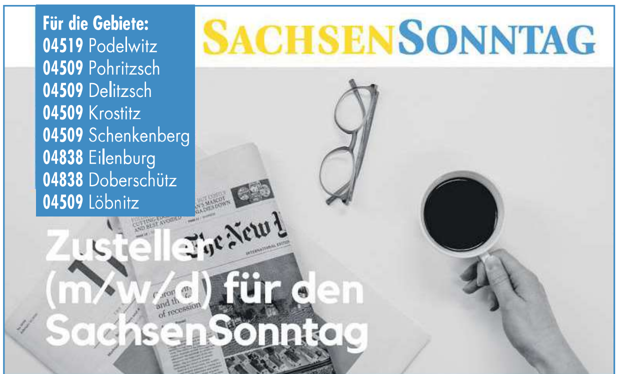
Anzeige

Einfach gut aussehen, entspannt in den Sommer!
Botox/Filler/Fadenlift/Fettwegspritze/Laser
Kosm.-Ästh. Zentrum Wurzen ☎ 03425 927892
306424501_001122

Nachrichten aus Leipzig, Sachsen und der Welt.
www.lvz.de

Stellenausschreibung
In der **Ev. Kirchengemeinde Torgau** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
eines regionalen Gemeindesekretärs (m/w/d)
mit 38 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.
Nähere Informationen finden Sie unter: **www.kirche-in-nordsachsen.de/Kirchenkreis/Stellenangebote**
306664601_001122

XXL Flohmarkt
Kunst - Antik - Trödel
auf der Trab-Rennbahn Panitzsch
04451 Panitzsch-Leipzig Ost
an der A14/Abf. Leipzig Ost
Pfingsten, 4.–6. Juni 2022
tägl. 9.00–17.00 Uhr
Jeder kann mitmachen!
Info: 0174/6 39 07 46
Fa. Boomerang
306160801_001122



Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Sie sind:
- mindestens 16 Jahre alt
- zuverlässig und pünktlich

Wir bieten Ihnen:
- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Bewerben unter:
www.lokalboten.de
sofort.bewerben@lokalboten.de
Tel.: 0800/1234 420
MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig
306373301_001122

Ich will's genau wissen. Immer und überall.
Jetzt 4 Wochen kostenlos LVZ DIGITAL testen!

- Die LVZ im E-Paper bereits am Vorabend ab 21 Uhr lesen
- Themenmonitor mit Benachrichtigungsfunktion zu individuellen Stichworten
- Inkl. Heimatreportage, Lokalsport, Landespolitik, ausfüllbarem Rätsel

Jetzt LVZ DIGITAL für 4 Wochen testen unter: abo.LVZ.de/digital-testen

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Neuer Rekord bei Mockrehnaer Berufsmesse

Schüler können sich an 35 Ständen über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren

Von Bärbel Schumann

Mockrehna. Für 66 der 400 Schüler der Mockrehnaer Oberschule war es ein besonderer Tag. Sie, die in den nächsten Wochen eine Entscheidung in Sachen Berufswahl zu treffen haben, konnten sich auf der nunmehr 15. Berufsmesse ihrer Schule über Angebote in der Region informieren.

Kerstin Fritzsche, Beratungslehrerin sowie Teamchefin der Veranstaltung, und Schulleiterin Katja Hanisch freuten sich, dass sich die jungen Leute an 35 Ständen über Ausbildungsberufe und -wege informieren konnten. Das ist ein neuer Rekord. „Vor 15 Jahren haben wir mit acht Partnern angefangen", blickt Fritzsche zurück. Im vergangenen Jahr gab es die Veranstaltung pandemiebedingt online. Von Jahr zu Jahr kommen neue Firmen hinzu. In diesem Jahr sind das zum Beispiel die Tischlerei Böhme aus Staupitz und die Wiegmann Metallprofile Sachsen aus Mockrehna. Ein Zeichen dafür, dass sich örtliche Firmen verstärkt in der Region nach geeignetem Berufsnachwuchs umschauen.

Bevor sich die Jugendlichen an den Ständen beispielsweise bei Firmenvertreten informieren konnten, gab es für sie Eignungstests zu absolvieren. Personalentscheider von den Messeteilnehmern waren zu Messeende die Gesprächspartner bei Bewerbungsgesprächen. Realer kann man sich auf spätere echte Bewerbungen nicht vorbereiten, zumal es gleich noch Tipps für später gab.

Am Stand der Ezel-Bauunternehmung aus Süptitz stellten die beiden Bauleiter Carina Beuche und Marcus Haferkorn die verschiedenen Ausbildungsberufe vor, die junge Leute hier erlernen können. Vom Landschaftsgärtner bis hin zu einem Dualen Studium im Bauingenieurwesen reicht dabei die Palette. Mit dabei war auch der angehende Straßenbauer Pascal Quellmann, der Fragen der Jugendlichen zu Ausbildungsablauf und -inhalten in seinem Beruf beantworten konnte.

Bei der Gräfendorfer Geflügel- und Feinkostproduktion aus Mockrehna warb Personalleiter Alexander Scholz für sein Unternehmen. „Wir bieten fünf verschiedene Ausbildungsberufe an. Bald soll auch noch der eines Industriemechanikers hinzukommen", blickte er voraus.

Auch gut ausgebildete medizinische Pflegekräfte werden überall gebraucht. Aber, man muss geeignet sein und dafür brennen. Jana Stollberg, Praxisanleiterin am Torgauer Krankenhaus, war jedenfalls anzumerken, wie gern sie ihren Beruf ausübt. Im Gespräch mit Benedikt, Maxi, Sophia und Julian machte sie aber auch schnell klar: Hier braucht man soziale Kompetenzen, darf keine Berührungsängste bei Menschen haben und muss sich bewusst sein, dass hier Schichtarbeit unumgänglich ist. „In Bio, Englisch und Deutsch sollten die Noten bei zwei bis drei liegen. Das wäre nicht schlecht. Mit einem Schülerpraktikum bei uns hättet ihr bei einer Bewerbung gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz", gab sie manchen praktischen Tipp.

Praxisanleiterin Jana Stollberg informierte die Schüler Benedikt, Maxi, Sophia und Julian (v. l.) über Wege zu einer Ausbildung in der Pflege. FOTO: BÄRBEL SCHUMANN